

Gut informiert ins Wochenende

Nr. 16

15.10.2004

Die **FREITAGSAUSGABE**
des Forums für den Erhalt des Schlossparks
www.schlosspark-braunschweig.de



Retten Sie die Innenstadt – Retten Sie den Schlosspark – Retten Sie Braunschweig

Stadt zerstört Kinderparadies ECE-Großkaufhaus lässt keinen Platz für Kinderspielplatz



Spielplatz im Schlosspark vor der Edith-Stein-Grundschule

Der Spielplatz im Schlosspark direkt vor den Toren der Edith-Stein-Grundschule (Friesenstraße) ist zu jeder Jahres- und Tageszeit gut besucht. Für die Kinder ist dieser fast 3.000 qm große Spielplatz ein kleines Paradies.

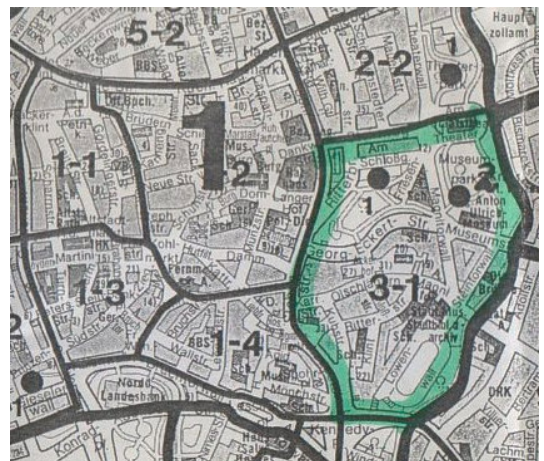
Sie nutzen für ihr Spiel nicht nur den Spielplatz sondern natürlich auch die umliegenden Park-Flächen: Wiesen, Sträucher, Bäume und Brunnenanlagen laden zum Toben, Verstecken und Klettern ein und bieten Raum zur Begegnung mit Tieren wie Enten, Kaninchen, Schnecken, Grashüpfern und Käfern.

Für diese Idylle lässt das geplante ECE-Großkaufhaus keinen Platz. Mitten durch den jetzigen Spielplatz verläuft die 20 Meter hohe Rückseite des ECE-Centers. Der Platz davor soll gepflastert werden und muss eine Vielzahl von Fahrradstellplätzen für den Kaufhauseingang am Kleinen Haus aufnehmen.

Mindestvorgaben für öffentlichen Spielraum werden nicht erfüllt

Nach dem Wegfall des Spielplatzes werden für den entsprechenden Bezirk nicht einmal mehr die Mindestvorgaben des Niedersächsischen Spielplatzgesetzes erfüllt. Nach dem Gesetz müssen für den Spielplatzbezirk 3-1 (s. nebenstehenden Kartenausschnitt) von der Stadt 1.494 qm an öffentlicher Spielfläche zur Verfügung gestellt werden. Ohne den Spielplatz im Schlosspark steht den Kindern in diesem Stadtteil nur noch der Spielplatz im Museumspark mit 354 qm zur Verfügung (die umliegenden Spielplatzbezirke sind auch alles andere als gut versorgt). „Diese Reduzierung des Angebots“ – so die Verwaltung – „soll durch die Schaffung von Spielangeboten für Kinder im Bereich des Theaterplatzes [Anmerkung: Name für den Vorplatz zum rückwärtigen Eingang des ECE-Kaufhauses] östlich des Einkaufszentrums sowie durch verbesserte sonstige Angebote so weit wie möglich kompensiert werden.“

Ein paar Spielgeräte vor einem Kaufhauseingang kann man als Ersatz für die Schlosspark-Idylle wohl nur als schäbig bezeichnen.



ECE-Budget ist schon jetzt restlos ausgereizt

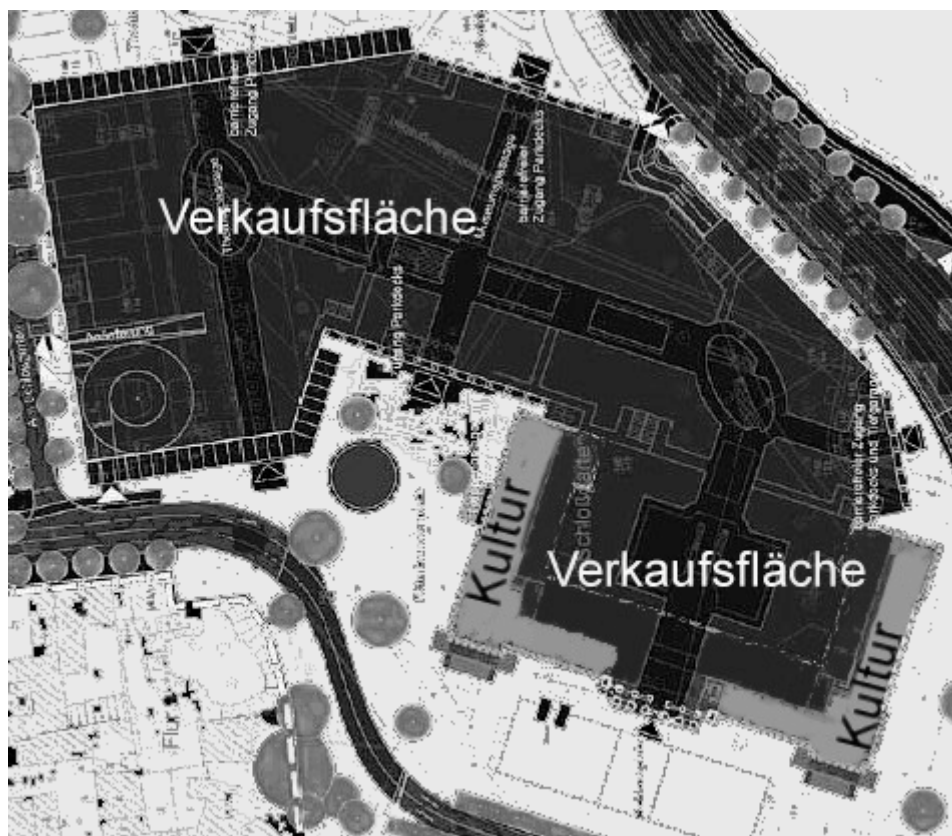
Kosten für die „Kompensationsmaßnahmen“, die bei Wegfall des Schlosspark-Spielplatzes nach dem Spielplatzgesetz erforderlich werden, gehen natürlich zu Lasten der Stadt. Aber das spielt bei all den finanziellen Risiken, die aus die Umbaumaßnahmen rund um den Schlosspark resultieren, anscheinend kaum noch eine Rolle.

Wie sehr der Bau des ECE-Centers die städtische Finanzlage anspannt, ist aus der aktuellen Diskussion um die Pflasterung vor den Schlossfassaden ersichtlich. Hier hat die Stadt nicht einmal mehr die Möglichkeit, für einen fußgängerfreundlichen Belag zu sorgen, weil das für die Maßnahmen rund um den ECE-Bau „zur Verfügung stehende **Budget restlos ausgereizt**“ ist.
(Pressesprecher Jürgen Sperber)

ECE-Baubeginn verzögert

Im Oktober wollte ECE planmäßig mit dem Bau des ECE-Centers beginnen. Dieser Termin wurde inzwischen – durch den Einsatz juristischer Mittel – auf das Frühjahr 2005 verschoben. Ziel der juristischen Schritte ist natürlich nicht nur eine Verzögerung, sondern die Verhinderung des ECE-Baus.

Die Chancen dazu können Sie durch Ihr Engagement verbessern (siehe rechts unten).



Schön ist das nicht

Die nebenstehende Grafik zeigt den Grundriss des geplanten ECE-Kaufhauses. In ihm ist die Nutzung im Erdgeschoss gekennzeichnet. Der Portikus der Schlossfassade wird Kaufhaus-Haupteingang. Bis auf drei Außenfassaden wird nichts von dem Schloss rekonstruiert. Rotunde und Innenhof fallen dem Einkaufszentrum zum Opfer. Die Berliner Zeitung (1.9.2004) nennt diese „skandalöse Vermischung von Kulissenarchitektur und Kommerznotwendigkeiten“ „atemberaubend“. Für die renommierte Bauwelt (1-2/2004) „zeugt der Komplex von einer Künstlichkeit und geistigen Leere, die erschüttert.“

Schön ist das jedenfalls nicht.

Terminhinweis: Informationsabend am Freitag, den 22.10.2004 um 20 Uhr im Roten Forum, Güldenstraße 6
Nicole Palm (Bürgerbegehren Schlosspark) berichtet über den Widerstand gegen das geplante Einkaufszentrum.

Die nächste Freitagsausgabe

erscheint am 29. Okt.
Sie finden diese unter anderem
in folgenden Geschäften

Buchhandlung Graff, Sack 15

Bäckerei Sander, Wabestr. 8

Bäckerei Schaper,
Wilhelm-Bode-Str. 58

Antiquariat Leseratte,
Hopfengarten 40

Fahrradfachhandel Radhaus,
Heinrichstr. 25

Fahrradfachhandel Steinkamp,
Kastanienallee 54

Vitaminkiste, Olfemannstr. 7

Der Schlosspark braucht Ihre Unterstützung

Informieren Sie sich ACHTUNG: Freitagstreffen in Winterresidenz!

Fakten zur geplanten Schlossparkbebauung finden Sie im Internet unter www.schlosspark-braunschweig.de und bei den **Freitagstreffen** jeweils freitags 17 bis 18 Uhr im **Europa Café in der Steinwegpassage**, Bohlweg 68.
Infotelefon: 0179 / 400 2951

Geben Sie Informationen weiter

Diskutieren Sie im Freundeskreis. Kopieren Sie ein paar Exemplare dieser Freitagsausgabe und geben Sie diese weiter.

Spendenkonto

Nicole Palm - Bürgerbegehren Konto-Nr. 5492160 BLZ 200 300 00
Vereins- und Westbank AG Verwendungszweck: "Schlosspark"

Zeigen Sie das Logo der Schlossparkfreunde „Zukunft gestalten - Schlosspark erhalten“. Holen Sie sich das Logo von unserer Website oder schneiden Sie es aus dieser Freitagsausgabe.